

Die Hallerfows.

Roman von Horst Bohemer.

(15. Fortsetzung.)

Und schließlich war der Umschlag gekommen. „Kriegslust“, des Barons braune Stute, hatte das letzte Rennen noch aufregendem Endkampf gewonnen. Sehr viele hatten auf sie nicht gesetzt. Für zwanzig Mark bekam er am Totalisator einhundertvier ausgezahlt. Da hatte er seine Verluste gerade wieder herein... Herr Solemacher war auch im allerletzten Augenblick auf die Wilsflöhe erschienen. Anna war nicht dabei gewesen, als er mit ihr zusammentraf.

„Leider konnte ich nicht früher kommen! Lediglich um mein Wort bei Ihrem Fräulein Schwester zu halten, bin ich noch rausgefahren!... Sie ist doch da?... Ja? Freut mich! Bitte meine Empfehlungen! Nachher komm ich mit dem Baron in die „Schlagmühle“, die Landstraße nach der Stadt geradezu, dann rechts ab. Ein Schild steht da, gar nicht zu verfehlen! Auch nämlich noch mal zum Baron! Hat mich soeben gebeten, seine Pferde mal anzusehen, an einem ist irgend etwas nicht in Ordnung!“

Mit einem freundlichen Nicken verabschiedete er... Einer von den „alten Freunden“ Ernst Hallerfow hatte gesehen, wie der Solemacher gesprochen hatte. Die letzten Worte hatte er sogar gehört. Da piffte er durch die Zähne. Mit Weisheit hatte er geflüstert können, daß den Hallerfowsen Pferde gar nichts fehlte. Und der Baron selbst? Nun, wie der stand, wußten solche Leute ganz genau. Auf dem grünen Rasen laufen nicht nur sehr brüggliche Gestirten herum, es haben auch manche Rennpferde, und kein Mensch weiß von so was der Besitzer eigentlich leben... Also der Schlaue Herr Solemacher, der es so ausgerechnet verstand, den Unnachbarn zu spielen, hatte seine Nege auszuwerfen. Und der tat es doch nur, wenn ein sehr reicher Fiskus zu erwarten war... Da folgte er Solemacher, als er mit dem Baron Hallerfow nicht etwa nach dem Bahnhof, sondern der Stadt Straußberg zu ging, die fast eine Stunde von der Station entfernt liegt... Und als er sah, daß die beiden, Ernst Hallerfow und die junge Dame, die bei ihm war, sehr herzlich begrüßten, schlug er sich schelmisch schelmisch in die Büsche... Hier war ein Hinterrum - sicher eine Stange Gold zu verdienen. Was's nicht von der einen Seite - dann von der anderen!...

Außer den Vieren sah abseits nur noch ein Liebespärchen unter den alten Bäumen der „Schlagmühle“. Das störte nicht. Man sah die Schritte zum Wendebogen, unterhielt sich angelegentlich über die heutigen Rennen... Der kleine Baron zwinkerte degnügt mit den Augen.

„Na, Herr Hallerfow, hab' ich Ihnen gut geraten?“
 „Ausgezeichnet! Ich danke sehr, Herr Baron! Was ich vorher verloren, hat mir Ihre „Kriegslust“ wieder eingebracht!“

„Ja, ja“, nickte Hallerfow. „Man kennt das! In jungen Jahren, da will man kein Rennen ausfallen und wird von Schanden nicht flug! Man kommt sonst um die Aufregung! Das gibt sich mit der Zeit... Und wenn man dann Pferde laufen läßt, hinter die Kullissen blicken lernt, da fällt man wohl auch noch dann und wann mit einer Wette rein, denn nirgends geht es so verrückt zu wie auf dem grünen Rasen, aber das Plus überwiegt natürlich bei weitem das Minus!“

„Und dann verfielen sich die drei Herren auch noch weiter in sportliche Auseinandersetzungen.“
 Anna Hallerfow hörte interessiert zu. Sie hütschte sich, Fragen dazwischen zu werfen, die ihre Unkenntnis von Sport und Pferden verrieten. Richtete der Baron, und das geschah öfters, das Wort an sie, so antwortete sie mit einem stummen Lächeln.

Nach dem Essen meinte Herr Solemacher, der Abend sei so wunderbar, wie geschaffen zu einem Spaziergang durch die meilenweiten Wälder, vielleicht werde man auch Hirsche und Schwarzwild sehen.
 Ernst Hallerfow stimmte eifrig bei und fragte zu seiner Schwester:
 „Du bist ja so eine Natursehenswürdigkeit. Die Wälder auch recht feinst!“

Herr Solemacher ging bald mit Ernst Hallerfow davon. Der Baron folgte mit Anna. Zimmer mehr verlaungsamte er den Schritt. Er dachte nicht im Traum daran, sich an die Kette legen zu lassen. Mit gewinnem um jeden Preis hieß es jetzt für ihn, und dabei die Augen offen halten, damit er auch ganz genau heraus bekam, welche Hintergedanken der Schlaue Solemacher in diesem Spiel hatte. Den sog er noch einige Zeit hin... Es war ja nur ein Rennen um Werte von zweitausend Mark, das er heute gelangt hatte, immerhin besser als nichts. Der Galopp war ganz ausgezeichnet für seine

Stute „Kriegslust“ gewesen, sie machte in der letzten Zeit sehr gute Fortschritte. Bied sie auf dem Posten, so würde sie im Herbst hoffentlich ein paar wertvollere Rennen noch Hause schleppen können... Morgen früh wollte er ein erstes Wort mit seinem Berliner Maniküer reden, ihm einfach die Pistole auf die Brust setzen und ungefähr folgendes sagen:
 „Sie sehen, meine Pferde sind etwas wert! Herr Solemacher hat auch deutsch mit Ihnen gesprochen! Machen Sie Geschäfte, liegt ich rein, aber nur der Fronturter kommt zu seinem Gelde. Und ob sich der Staatsbankrott nicht noch extra wegen Wunders mit Ihnen beschärfen, mein Lieber, das macht' ich denn doch nicht verschüden!“

Wenn man mit dieser Sorte „deutsch“ sprach, nahm sie schon Vernunft an - und er hatte Schonzeit.
 Also nun dem häßlichen Puffelchen den Hof gemacht!

„Bin ganz entzückt, mein gnädiges Fräulein, daß Sie Kochtopf und Freumbinnen in Stich gelassen haben... wirklich! Ein freuzunglücklicher Seufzer folgte: „Wissen Sie, ich bin nämlich ein sehr tommlicher Mensch, einseitig verlegen in Dammgeflücht!“

„Aber das kann ich gar nicht finden“, erwiderte Anna Hallerfow lachend.
 Da blieb er stehen, mochten die beiden da vorn noch ein bißchen weiter wegwecheln.
 „Ja, weiß der Himmel, mit Ihnen kann man aber auch reden, wie einem der Schnabel gewachsen ist.“

Anna nippte mit den Fußspitzen und versuchte, ein nettes Gesicht zu machen.
 „Das wird wohl daran liegen, Baron, daß Sie gute Damengeschäfte nicht gerade übertrieben oft gefügt haben!“

„O, o, meine Gnädigkeit! Was denken Sie eigentlich von mir?... Man hat einfach keine Zeit! Bei Tageszeiten ist man bei der Arbeit in der Küche, kommt kaputt nach Hause! Dann sieht man sich das Kaufen seiner Pferde an, aus Interesse und aus Geschäft, versteht sich - man muß doch beurteilen lernen, was die eigenen Schinder wert sind, um sie zu den richtigen Rennen zu nennen! Denn das kostet Einlagegeld, Reizeiten, Sie glauben gar nicht, wie viele Unkosten an einem Rennfall hängen! Da kommt man das ganze liebe Jahr durch ganz Leuchtsund, ja wobei noch Zeit nehmen, sich in gesellschaftlichen Kreisen zu hängen? Man kommt in die Jahre! Münter tauchen da recht vorüberliche Gedanken auf. Zum Beispiel: Wie nett war' es, du hättest jetzt 'ne recht vernünftige Frau an deiner Seite, die sich mit dir freut, wenn die Schinder gut abscheiden und die lachend 'nen Luß gibt, hängt sich einem das Reich an den Rock! Das kommt nämlich auch vor!“

Anna Hallerfow sah hinauf zu den Baumspitzen, hinein in den blauen Abendhimmel. Das war ja recht deutlich, was sie da zu hören bekommen hatte. Wenn das zehn Minuten so weiter ging, fiel ihr der Baron womöglich um den Hals. Das war denn doch zu früh gewesen.
 „Spottfisch! brachte gerade jetzt Ernst Herr Solemacher bei, daß dem kleinen Kerl erst einmal ganz reiner Wein eingeschenkt wurde, wie es um die Eltern hand... Spielen wollte sie doch nicht mit sich lassen!“

„Nein, Baron, was haben Sie für ein überoolles Herz!“ Anna lachte hell auf. „Das einer jungen Dame so gründlich auszufüllen, beim zweiten Zusammenstreffen! Jetzt sag ich: D...! Ist es überhaupt zu glauben, daß das Ihr Ernst ist?... Nun, wir werden uns ja wiedersehen!... Gestimmt bin ich darauf, ob dann nicht der Wind aus einer anderen Ecke bläst. Ich weiß es nicht, aber ich habe es gehört; die Männer sollen oft ein viel weiterwandelndes Geschlecht sein als die Frauen!“

Aber nun kommen Sie! Sonst verlieren wir Herrn Solemacher und meinen Bruder noch vollkommen aus den Augen!“
 Und da sie schon mit großen Schritten losmarschierte, ging Hallerfow sehr zufrieden mit sich hinan an ihrer Seite. Nun sollte ihm der Solemacher nur kommen! Da sog er einfach die Schultern hoch und sagte: „Ja, was wollen Sie denn, mein Lieber! Ich hab mir die allergrößte Mühe gegeben, aber die schöne Fee hat geantwortet: Es schnell schiefen die Kränze nicht!...“

Als Ernst Hallerfow gegen elf Uhr die Tür des älteren Hauses aufschloß, sah er nicht, daß auf der anderen Seite der Kaiserliche ein Mann auf und ab ging... Der hatte seinen Posten schon seit mehreren Stunden besetzt. Und am nächsten Morgen wachte er, daß die junge Dame kein Verhältnis, sondern Fräulein

Anna Hallerfow war... Da mach' er sich den ganz richtigen Reim.
 Erstes Kapitel.
 Zwei Tage später ging Herr Solemacher wütend in seinem Zimmer auf und ab. Er griff nach dem Briefe, der auf seinem Schreibtisch lag und las ihn zum drittenmal.
 „Sie haben da eine nette Schöpfung mit Fräulein Hallerfow vor der Kaiserliche vor. Ich will mitverdienen, sonst mach' ich Ihren Plan kopiert. Binnen drei Tagen ermarkte ich folgende Anzeige in der... Zeitung (sie war genau benannt):“

Anna von der Kaiserliche, fünf Briefe lagern.
 Das soll heißen: Sie sind einverstanden, mir sofort fünftausend Mark als Geschäftsanteil auszugeben... Das weitere werden Sie dann von mir hören.“

Während ärgerte sich Herr Solemacher über seine Dummheit! In welchen Kreisen der Expreßler zu suchen war, konnte er sich denken. Die Begrüßung auf dem Straußberger Rennplatz, das gemeinsame Abendessen in der Schlagmühle war ein Dummheitsgewinn. Natürlich mußte die Anzeige ausgeben und erst einmal versuchen, den Kerl zu fassen... Etwas anderes war aber viel nötiger: die Verlobung mußte nun sehr schnell stattfinden.

Er schrieb sofort an den Baron, solle sich heute in ganz dringende Angelegenheit mit ihm um zehn Uhr im Weinrestaurant Münzer treffen... Und dann setzte er sich telephonisch mit dem Monne in Verbindung, dem der Baron seine Pferde in Berlin verpachtet hatte.
 „Suchen Sie sofort Kollow auf! Machen Sie ihm die Höflichkeit, mich Sie ihm den letzten Pfennig abgeben er in der Tasche hat!“

Anna Hallerfow hing der Himmel voller Geigen, nachdem ihr Ernst erzählt hatte, den Spaziergang durch den Straußberger Forst habe er benutzt, um nochmals, und zwar sehr eindringlich, Herrn Solemacher aus einanderzusetzen, wie die Dinge zu Hause lagen. Und der habe geantwortet, er sei ja schon im Bilde, der Baron wäre auch bereits von ihm informiert worden; der habe aber geachtet und gesagt: Ich betrachte dich Tochter und nicht die Eltern. Und wenn auch Fräulein Hallerfow kein Schönheit ist, ein liebes Mädchen, das ganz zu mir paßt, ist sie doch, ich möge ihr nach Strich und Faser den Hof. Aber mit einer anständigen Wirtin muß ich rechnen, ich bin Sportsmann, will meinen Menschen auf weiterer Grundtage stellen, damit ich mehr verdienen kann! Denn dann bin wir zwei, und nach menschlicher Berechnung werden wir in Laufe der Jahre auch noch ein paar mehr werden.

Da hatte Anna ihre Mutter die erste Andeutung gemacht. O, sie war gerissen! Sie war nicht mit der Tür ins Haus gefallen, sondern hatte von dem „lieben Jungen“, dem Bruder Ernst, geredet, was für seinen Umgang er habe; unter seinen Freunden habe sie einen kennen gelernt, der einen sehr tiefen Eindruck auf sie gemacht habe. Verdammt sei er noch so auch und ein sehr vornehmer Herr.

Die rundliche Frau Christine hatte schmunzelnd zugehört. Die Verlobung ihrer Nichte Kella lag ihr in den Gliedern, wenn Anna eine noch viel bessere Partie machte, so würde sie sich aber vernünftig die Hände reiben. Trotz allem Drängen war aber aus ihrer Tochter nicht mehr herauszubringen gewesen; sie waren aber vorläufig übereingekommen, dem Vater noch nichts zu sagen, denn für Fergensangelegenheiten hatte der eine viel zu große Hand. Besonders wenn es sich um einen vornehmen Herrn handelte, mußte ihm mit Lohfächer ins Gesicht gesprungen werden.

Das Endergebnis war folgendes: „Anna durfte mit ihrem Bruder nach dem berühmten Schneideatelier“ Bewegungsgelder.“ Man mußte doch dazu hatten!

Herr Solemacher warzte vergeblich auf den Baron. Während ging er gegen Mitternacht heim.
 Am nächsten Morgen telephonierte er dem Holzbildhauer. Was er da zu hören bekam, verbeßerte seine Stimmung nicht. Ausgelacht habe ihn der Baron Kollow. Reines Pennny rüde er heraus. Er solle, wenn er um sein Geld kommen wollte, gestrotzt nach Schönen. Eine gute Partie habe er in Sicht, aber vor den nächsten zwei Monaten werde die Verlobung schmerzhaft zum Klappen kommen. Jetzt wolle er erst einmal den Fronturter aus, der sei ein viel anständigerer Kerl. Und im übrigen verzeihe er in den nächsten Tagen, seine Pferde ließen in der Provinz.

(Fortsetzung folgt.)

— Widerspruch —
 Was verstand man im Mittelalter unter „fahrenden Schülern“?
 Schüler: Solche, die zu Fuß durch das Land zogen!

Sie werden die Wahrnehmung machen, daß sich Ihre Einnahmen erweitern, wenn Sie anzeigen. Ohne Reklame kein Geschäft. Ihre Anzeigen in der Täglichen Omaha Tribune werden jeden Tag von Tausenden gelesen. Geschäfte, die bisher in der Täglichen Omaha Tribune angezeigt haben, sind mit den erzielten Resultaten zufrieden.

Klassifizierte Anzeigen.

Berlangt—Weiblich.
 Mädchen für Hausarbeit, kein Wajden, keine Familie. 611 No. 20. Str. —2-9-17.
 Berlangt: — Junges Mädchen zur Haushilfe bei Hausarbeit. Tel. Darnen 3668. —2-8-17.
 Berlangt: — Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit; keine Wäde, guter Lohn. 140 R. 31. Ave., Tel. Darnen 2051. —2-8-17.
 Berlangt: — Mädchen für Hausarbeit. 4102 Darnen Str., Tel. Darnen 2543. —2-8-17.
 Berlangt: — Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Tel. Darnen 3273. —2-8-17.
 Berlangt: — Erfahrenes Kindermädchen; Mrs. T. S. Honda Jr., 558 E. 35. Ave. —2-8-17.
 Gutes Heim für Schulumädchen. Walnut 3149. —2-7-17.
 Berlangt: — Ältere Frau für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2, und zur Beaufsichtigung eines zweijährigen Kindes. Colfax 1774. —2-7-17.

Berlangt—Männlich.
 Männer; für die beste Arbeit irgend welcher Art und überall. Sprechort vor der Omaha Employment Bureau Office, 121 nördl. 15. Straße.

Wärme, reiche Zimmer und gute einfache deutsche Kost für mühterme und anständige Arbeiter; \$6.00 per Woche. 2734 Caldwell Str. E. Rannan. —fr.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Kump. Danische Küche 1708 Dodge Straße, 2. Stock. Maßigkeiten 25 Cents.

Glück bringende Trauinge bei Brodegards, 16 und Douglas Str.

Bier zu Hause gemacht.
 Vorzügliches Lagerbier, sowie feine Biere zu Hause bereitet zu geringen Kosten, ohne Destillation oder Brauapparate. Strenge Legitim. Einzelheiten, sowie großes Bräuempfangen frei. A. Kraft, Box 896 E. San Francisco, Cal. —3-6-17.

Farmen zu verkaufen.

Deutsche Kolonie
 Lutherische, katholische und Remoniten-Kirchen bereits vorhanden.
Corn Land \$35 per Aker
 Louisiana, 6 Meilen von der Stadt Lake Charles mit 20,000 Einwohnern. Offene Fläche. Keine Baumstumpfen. Sand, Steine oder Stimpfe. Koch und trocken. Natürliche Abwasserung. Gutes, gesundes Klima. Gute Straßen. Schulen. Kein Schnee.
Corn — Vater — Aker — Kinder Schweine — Wilderei
 \$10 per Aker bar — Rest in 10 Jahren. Spezial- Car. Erfahrungs zweimal im Monat. Schreibt für illustriertes Buchlein.
Rayne Investment Co., Omaha, Neb. —2-16-17

Ude! Ude!
 Verabziedeten Sie sich von Ihren Freunden, die im städtischen Nebraska teure Farmen bewirtschaften, und schlagen Euer Heim im Morrill County, im Tale des Rocky Plate auf, wo das Glück Freer harrt. Wir verkaufen Ihnen eine bewässerte Farm, auf der die Ernten höher sind und das Land sehr fruchtbar ist. Passt für alle kleinen Getreidearten; Get. Alfalfa, Kartoffel und Zuckerrüben. Kleine Anzahlung und neun Jahre Zeit, um den Rest zu bezahlen. Schreibt für unser Buch mit voller Beschreibung.

Douglas County Farmen:—300 Aker, \$100;— 160 Aker, \$175;— 80 Aker, \$150;— 40 Aker, \$250. W. T. Smith Co., 914 City National Bank Bldg. —fr.

Farm- und Stadt-Grundeigentum.
 Verkauft und verleiht gute Grundeigentum irgendwelcher Art in Stadt und Land. Paul Sadow, 838 Brandeis Store Bldg., Omaha, Neb.—fr.

Kapitalanlage.
 Habe Grundstücks-Hypotheken im Betrage von \$23,000 zum Verkauf, die den Käufer 6 Prozent halbjährlicher Zinsen bringen. Kommt und besprecht es mit mir.
H. B. Waldron, 1057 Omaha National Bank Bldg., Omaha, Neb. —2-9-17

Haus zu verkaufen.
 Neueste 5 Zimmer-Haus in Denison; elektrisches Licht, Zistern, steller mit sturmicherer Döhlung. Großes Südbereich, eingezäunt, Lot 50 bei 128 Fuß. Preis \$1500. Henry Graham, 5640 Hayes Str., Denison, Neb. —2-25-17

zu verkaufen.
 Eigentum, 4 1/2 Jahr alt;

Preis \$175 per Aker. Spothefo \$20,000, 5 Jahre, 6 Prozent; Bedingungen \$10,000 Bar; Rest zu 5 Prozent; Eigentümer will \$200 jährlich und Interessen; Form für 1917 vernichtet für \$7 per Aker. S. D. Nordquist, 322 Neville Blvd. Omaha, Neb. —2-9-17

Farmen zu verkaufen.
 Beste Farmen im westlichen Iowa und allen Teilen von Nebraska zu billigen Preisen und günstigen Zahlungsbedingungen.
H. B. Waldron, 1057 Omaha National Bank Bldg., Omaha, Neb. —2-8-17

5 Aker Kartoffel-Trakt.
 Von \$227.50 aufwärts. Zahlbar \$25.00 Abzahlung, \$5.00 per Monat. Wie bewirtschaften den Trakt für Sie. Sie erhalten zwei Hühner der Erste. Kommt und verlangt Hühner mit Erklärungen über die Hungerford Potato Growers' Ass'n 15. und Howard Str. Doug. 9371. —fr.

Douglas County Farm.
 120 Aker, gute Verbesserungen, guter Boden, 20 Meilen von Omaha, zum Verkauf. Zu übernehmen am 1. März 1917. Preis \$135 per Aker. Ledete Zahlungsbedingungen.
H. B. Waldron, 1057 Omaha National Bank Bldg., Omaha, Neb. —2-10-17

Wir wollen Sie
 mit uns haben auf unserer nächsten Exkursionsfahrt nach dem Tale des Trinity Flußes im östlichen Texas, die am 6. Februar von Omaha abgeht. Dort können wir Ihnen Land für \$25.00 per Aker verkaufen. das dem besten Farmland in Iowa oder Nebraska in Ertragsfähigkeit gleichsteht. Wir können Ihnen natürlich nicht das Land zur Unternehmung herauf bringen - doch kommt mit uns und wir werden es Ihnen bereitwillig zeigen. Auch reichlicher Regenfall und gutes Jahres Klima. Kommt selbst oder schreibt für unser freies Buch.
W. S. Frank, 201 Neville Blvd. Omaha, Neb. —2-24-17

Farmland zu verkaufen.
 1280 Aker Ranch, Leub County, Neb., Preis \$6,000; \$3,000 Anzahlung, Rest 5 Jahre mit 6 Prozent; 4-Zimmer Haus, Stallung, Schuppen, gutes Wasser und Windmühle; Eigentümer zieht weiltich. Diese Ranch liegt ungefähr 21 Meilen von der Eisenbahn, doch soll eine neue Straße nächstes Jahr gebaut werden. 160 Ackerland, Sandhügel gut mit Blue Gras gefügt. E. Franita, 576 Brandeis Bldg., Omaha, Neb. —2-28-17

1440 Aker Nebraska Ranch.
 Schneidet 300 Tonnen Heu, einzugemäht, verbessert, größtenteils Feldland; 6 Meilen zur Eisenbahnstation; sofort zu übernehmen. Verkauft alles oder auch irgend einen Teil des Landes, Bargain, für Bargeld oder gute Siderheit. Goodenough, 214 E. 25. Straße, Omaha. —2-10-17

Idaho.
 Deutsch-lutherische Kolonie. Altsamen-Land. Auf Verlangen werden wir Ihnen unser neues illustriertes Informations-Broschiet senden. Harley S. Hooper, LaSalle Bldg., St. Louis, Mo. —2-17-17

Douglas County Farmen:—300 Aker, \$100;— 160 Aker, \$175;— 80 Aker, \$150;— 40 Aker, \$250. W. T. Smith Co., 914 City National Bank Bldg. —fr.

Farm- und Stadt-Grundeigentum.
 Verkauft und verleiht gute Grundeigentum irgendwelcher Art in Stadt und Land. Paul Sadow, 838 Brandeis Store Bldg., Omaha, Neb.—fr.

Kapitalanlage.
 Habe Grundstücks-Hypotheken im Betrage von \$23,000 zum Verkauf, die den Käufer 6 Prozent halbjährlicher Zinsen bringen. Kommt und besprecht es mit mir.
H. B. Waldron, 1057 Omaha National Bank Bldg., Omaha, Neb. —2-9-17

Haus zu verkaufen.
 Neueste 5 Zimmer-Haus in Denison; elektrisches Licht, Zistern, steller mit sturmicherer Döhlung. Großes Südbereich, eingezäunt, Lot 50 bei 128 Fuß. Preis \$1500. Henry Graham, 5640 Hayes Str., Denison, Neb. —2-25-17

zu verkaufen.
 Eigentum, 4 1/2 Jahr alt;

mit uns haben auf unserer nächsten Exkursionsfahrt nach dem Tale des Trinity Flußes im östlichen Texas, die am 6. Februar von Omaha abgeht. Dort können wir Ihnen Land für \$25.00 per Aker verkaufen. das dem besten Farmland in Iowa oder Nebraska in Ertragsfähigkeit gleichsteht. Wir können Ihnen natürlich nicht das Land zur Unternehmung herauf bringen - doch kommt mit uns und wir werden es Ihnen bereitwillig zeigen. Auch reichlicher Regenfall und gutes Jahres Klima. Kommt selbst oder schreibt für unser freies Buch.
W. S. Frank, 201 Neville Blvd. Omaha, Neb. —2-24-17

Farmland zu verkaufen.
 1280 Aker Ranch, Leub County, Neb., Preis \$6,000; \$3,000 Anzahlung, Rest 5 Jahre mit 6 Prozent; 4-Zimmer Haus, Stallung, Schuppen, gutes Wasser und Windmühle; Eigentümer zieht weiltich. Diese Ranch liegt ungefähr 21 Meilen von der Eisenbahn, doch soll eine neue Straße nächstes Jahr gebaut werden. 160 Ackerland, Sandhügel gut mit Blue Gras gefügt. E. Franita, 576 Brandeis Bldg., Omaha, Neb. —2-28-17

1440 Aker Nebraska Ranch.
 Schneidet 300 Tonnen Heu, einzugemäht, verbessert, größtenteils Feldland; 6 Meilen zur Eisenbahnstation; sofort zu übernehmen. Verkauft alles oder auch irgend einen Teil des Landes, Bargain, für Bargeld oder gute Siderheit. Goodenough, 214 E. 25. Straße, Omaha. —2-10-17

Idaho.
 Deutsch-lutherische Kolonie. Altsamen-Land. Auf Verlangen werden wir Ihnen unser neues illustriertes Informations-Broschiet senden. Harley S. Hooper, LaSalle Bldg., St. Louis, Mo. —2-17-17

Douglas County Farmen:—300 Aker, \$100;— 160 Aker, \$175;— 80 Aker, \$150;— 40 Aker, \$250. W. T. Smith Co., 914 City National Bank Bldg. —fr.

Farm- und Stadt-Grundeigentum.
 Verkauft und verleiht gute Grundeigentum irgendwelcher Art in Stadt und Land. Paul Sadow, 838 Brandeis Store Bldg., Omaha, Neb.—fr.

Kapitalanlage.
 Habe Grundstücks-Hypotheken im Betrage von \$23,000 zum Verkauf, die den Käufer 6 Prozent halbjährlicher Zinsen bringen. Kommt und besprecht es mit mir.
H. B. Waldron, 1057 Omaha National Bank Bldg., Omaha, Neb. —2-9-17

Haus zu verkaufen.
 Neueste 5 Zimmer-Haus in Denison; elektrisches Licht, Zistern, steller mit sturmicherer Döhlung. Großes Südbereich, eingezäunt, Lot 50 bei 128 Fuß. Preis \$1500. Henry Graham, 5640 Hayes Str., Denison, Neb. —2-25-17

zu verkaufen.
 Eigentum, 4 1/2 Jahr alt;

mit uns haben auf unserer nächsten Exkursionsfahrt nach dem Tale des Trinity Flußes im östlichen Texas, die am 6. Februar von Omaha abgeht. Dort können wir Ihnen Land für \$25.00 per Aker verkaufen. das dem besten Farmland in Iowa oder Nebraska in Ertragsfähigkeit gleichsteht. Wir können Ihnen natürlich nicht das Land zur Unternehmung herauf bringen - doch kommt mit uns und wir werden es Ihnen bereitwillig zeigen. Auch reichlicher Regenfall und gutes Jahres Klima. Kommt selbst oder schreibt für unser freies Buch.
W. S. Frank, 201 Neville Blvd. Omaha, Neb. —2-24-17

Farmland zu verkaufen.
 1280 Aker Ranch, Leub County, Neb., Preis \$6,000; \$3,000 Anzahlung, Rest 5 Jahre mit 6 Prozent; 4-Zimmer Haus, Stallung, Schuppen, gutes Wasser und Windmühle; Eigentümer zieht weiltich. Diese Ranch liegt ungefähr 21 Meilen von der Eisenbahn, doch soll eine neue Straße nächstes Jahr gebaut werden. 160 Ackerland, Sandhügel gut mit Blue Gras gefügt. E. Franita, 576 Brandeis Bldg., Omaha, Neb. —2-28-17

1440 Aker Nebraska Ranch.
 Schneidet 300 Tonnen Heu, einzugemäht, verbessert, größtenteils Feldland; 6 Meilen zur Eisenbahnstation; sofort zu übernehmen. Verkauft alles oder auch irgend einen Teil des Landes, Bargain, für Bargeld oder gute Siderheit. Goodenough, 214 E. 25. Straße, Omaha. —2-10-17

Idaho.
 Deutsch-lutherische Kolonie. Altsamen-Land. Auf Verlangen werden wir Ihnen unser neues illustriertes Informations-Broschiet senden. Harley S. Hooper, LaSalle Bldg., St. Louis, Mo. —2-17-17

Douglas County Farmen:—300 Aker, \$100;— 160 Aker, \$175;— 80 Aker, \$150;— 40 Aker, \$250. W. T. Smith Co., 914 City National Bank Bldg. —fr.

Farm- und Stadt-Grundeigentum.
 Verkauft und verleiht gute Grundeigentum irgendwelcher Art in Stadt und Land. Paul Sadow, 838 Brandeis Store Bldg., Omaha, Neb.—fr.

Kapitalanlage.
 Habe Grundstücks-Hypotheken im Betrage von \$23,000 zum Verkauf, die den Käufer 6 Prozent halbjährlicher Zinsen bringen. Kommt und besprecht es mit mir.
H. B. Waldron, 1057 Omaha National Bank Bldg., Omaha, Neb. —2-9-17

Haus zu verkaufen.
 Neueste 5 Zimmer-Haus in Denison; elektrisches Licht, Zistern, steller mit sturmicherer Döhlung. Großes Südbereich, eingezäunt, Lot 50 bei 128 Fuß. Preis \$1500. Henry Graham, 5640 Hayes Str., Denison, Neb. —2-25-17

zu verkaufen.
 Eigentum, 4 1/2 Jahr alt;

mit uns haben auf unserer nächsten Exkursionsfahrt nach dem Tale des Trinity Flußes im östlichen Texas, die am 6. Februar von Omaha abgeht. Dort können wir Ihnen Land für \$25.00 per Aker verkaufen. das dem besten Farmland in Iowa oder Nebraska in Ertragsfähigkeit gleichsteht. Wir können Ihnen natürlich nicht das Land zur Unternehmung herauf bringen - doch kommt mit uns und wir werden es Ihnen bereitwillig zeigen. Auch reichlicher Regenfall und gutes Jahres Klima. Kommt selbst oder schreibt für unser freies Buch.
W. S. Frank, 201 Neville Blvd. Omaha, Neb. —2-24-17

Farmland zu verkaufen.
 1280 Aker Ranch, Leub County, Neb., Preis \$6,000; \$3,000 Anzahlung, Rest 5 Jahre mit 6 Prozent; 4-Zimmer Haus, Stallung, Schuppen, gutes Wasser und Windmühle; Eigentümer zieht weiltich. Diese Ranch liegt ungefähr 21 Meilen von der Eisenbahn, doch soll eine neue Straße nächstes Jahr gebaut werden. 160 Ackerland, Sandhügel gut mit Blue Gras gefügt. E. Franita, 576 Brandeis Bldg., Omaha, Neb. —2-28-17

1440 Aker Nebraska Ranch.
 Schneidet 300 Tonnen Heu, einzugemäht, verbessert, größtenteils Feldland; 6 Meilen zur Eisenbahnstation; sofort zu übernehmen. Verkauft alles oder auch irgend einen Teil des Landes, Bargain, für Bargeld oder gute Siderheit. Goodenough, 214 E. 25. Straße, Omaha. —2-10-17

6 Jahre altes Pferd; jedes dieser Pferde wiegt ungefähr 1,400 Pfd.; sofort billig zu verkaufen. Auf Verlangen, da ich meinen Vatten verlor haben. Anfragen bei 1814 Davenport Str., 2 1/2 Block westlich der 16. Straße. —2-8-17

Restaurant zu verkaufen.
 Restaurant, Gebäude und Einrichtung komplett zu verkaufen—\$250; gute Gelegenheit; hier in Omaha. Paul Sadow, 838 Brandeis Bldg., Tel. Douglas 8711. —2-3-17

Elektrisches.
 Gebrauchte elektrische Motoren. Douglas 2019. Ke Bron & Gray, 116 Süd 13. Str.

Automobile.
 The Clear, \$795.
 Gebaut, um Sie zu geben. Fabriktiert von einer Firma, die jetzt 43 Jahren Qualitäts-Produkte hergestellt hat. Vorzügliche Agenturen-Aussichten. Schreiben Sie uns heute um Bedingungen. Wir sind die alleinigen Agenten für den ganzen Staat Nebraska und West-Iowa.
Nebraska El Car Co., 311 Süd 11. Str., Lincoln, Neb. Wir sprechen Deutsch.

\$100 Belohnung — für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Verkauften Affinity Sparkplugs, \$1 per Stück, retail. D. Wansdorfer, 210 No. 18. Str. —4-13-17

Smith & Deafner, 728 Süd 27. Str. Gebrauchte Autos zu Bargainpreisen. Zutate — Reparaturen — Aufbewahrung in der reichlichsten u. hellsten Garage in Omaha. Douglas 4700. —5-17-17

Nebraska Auto Radiator Repair. Gute Arbeit, mögliche Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telefon: Douglas 7390. H. B. Gouler, Omaha, Neb. —3-20-17

Automobil-Versicherung.
 Spezialrate für Liability Versicherung auf Ford Cars, einschließlich Eigentums-Schaden, \$25 Feuer- und Diebstahl-Versicherung zu niedrigsten Preisen.
Rilly Ellis & Thompson, 913-14 City National Bank Bldg. Douglas 2819. —5-10-17

Auto-Reparaturen.
 Tell & Winsley—3218 Garney. Erstklassige Auto-Reparaturen. Aufrechten macht alle Cars neu. Starke Schlepp-Car.—Douglas 1540. —4-13-17

Dektivus.
 James Allen. — 312 Neville Blvd. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen. — Alles streng vertraulich. Tyler 1136. Wohnung, Douglas 802. —fr.

Musikalische.
 Bourgeois.—Erfahrene Musiklehrer. Studio 13-14-15 Arlington Bldg. 1511 Dodge Str. Douglas 2471. —2-16-17

Optiker.
 Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise möglich. Goff Optical Co., 694 Brandeis Bldg., Omaha. —2-15-17

Photographisches Atelier.
 Besteht Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Konfirmation. Besucht und sieht, was wir für andere getan. \$2 D. Day, 20, und Garnant Straße. „Unsere Bilder verblasen nie!“
 4-10-17

Kodak „Finishing“.
 Filme frei entwickelt, in einem Tage. Kase Kodak Studio, Neville Blvd, 16. und Garney, Omaha. —12